



60 Jahre Bibliothek Satteins

Versuch einer kurzen Chronik, die der langen Zeit und der Vielfalt gerecht wird

Margit Brunner Gohm, 60-Jahr-Feier am 2.12.2023

Was Ihr im Folgenden lest und seht ist der Versuch einer kurzen Chronologie über die Öffentliche Bibliothek Satteins bis ins Jahr 2023.

Vorweg: manches ist tagesaktuell, auch wenn es schon Jahrzehnte her ist, manches bewegt sich wellenförmig, manches ist kontinuierlich im Wachsen begriffen und manches kommt neu dazu. Manches ist für uns heute befremdlich, war für die Entstehungszeit aber sicherlich „normal“, wenn nicht gar fortschrittlich. Manches kann in Zahlen, Texten oder Bildern besser vermittelt werden. Ich habe versucht das für mich derzeit vorhandene Material auf diesen Hintergründen zu sichten.

Jetzt bitte ich Euch alle, dass ihr euch auf eine Zeitreise mit mir einlasst – auch was die Bildqualität anbelangt!

Laut der Jahresmeldung von 2002 wurde die katholische Volksbücherei Satteins 1956 gegründet, die erste sichere, aber sehr ernüchternde Quelle für eine Vorläuferin habe ich aber erst mit der Jahresmeldung von 1958 gefunden.

Laut der Jahresmeldung von 2002 wurde die katholische Volksbücherei Satteins 1956 gegründet.

Die erste sichere, aber sehr ernüchternde Quelle für eine Vorläuferin habe ich aber erst mit der Jahresmeldung von 1958 gefunden.

Laut der Jahresmeldung von 2002 wurde

Unsere Bücherei kann nicht weiterbestehen. Wir haben rund 160 Prämien, wovon müßte aber unter. Obingt ein Viertel hinausgeworfen werden. Wir können den Lesern nichts mehr anbieten, wie schon 2 oder 3 Jahre Bücher ausleihen. Wir können auch keine Propaganda machen, da wir nichts listen können!

Ein Ansuchen an die Kulturabteilung wurde dahingehend beantwortet, daß es so bald als möglich in Bearbeitung genommen wird.

Die Gemeinde hat versprochen im Voranschlag für das Jahr 1960 einen Beitrag für die örtliche Kath. Volksbücherei einzusetzen!

Die Pfarre sucht einen Raum, da die Bücherei privat sehr ungünstig untergebracht ist, daher die unbestimmte Ausgabzeit.

Derzeit geben wir nichts mehr aus, bis die Ansuchen positiv erledigt sind und wir richtig neu anfangen können.

1958: erste Aufzeichnungen zu einer Bücherei in Satteins von Maria Frick



24.10.1958: erste Aufzeichnungen zu einer Bücherei in Satteins von Maria Frick

Notizen über Besuche in der öffentl. Bücherei Satteins

Von 1959 bis 1965 gibt es Aufzeichnungen von Alois Peter, dem damaligen Bibliothekar der Diözese Feldkirch. Er hat die Büchereileitung unterstützt und schrieb über seine Besuche in Satteins.

1963 hat er gemeinsam mit dem Büchereileiter Alois Bernardi die erste Jahresmeldung verfasst – deshalb wird dieses Jahr als Gründungsjahr angenommen.

1960

April Seit kurzem neuer BL. Er ist allerdings viel^l/beschäftigt, daher zu wenig Zeit für die Bücherei. Sie soll neuen Raum bekommen. In Folge mangelnder Sachkenntnis für Neuanschaffungen ergeben sich diverse Schwierigkeiten.

Dezember Endlich erhielt die Bücherei einen Raum von der Gemeinde. Auf Kosten der Gemeinde erfolgt die Anfertigung eines B. Schrankes. Voraussichtliche Eröffnung im Februar. Ein Beitrag des Pf. steht nicht in Aussicht.

Febr. 1961 Die geplante Eröffnung verzögert sich.

August Mit dem Gemeindebeitrag von S 500.- wurden von der Tyrolia 100 antiqua. Bücher gekauft. Die Sichtung erfolgte durch die Diöz. Stelle. Schade um das Geld.

Dez. Eröffnung der Bücherei. Bessere Vorarbeitung wären nötig gewesen.

April 63 Die Entlehnungen nehmen zu. In Bälde soll die Bücherei in den endgültigen Raum übersiedeln. Die Finanzierung eines weiteren Schrankes bereitet großen Sorge.

1968 wurde eine mündliche Vereinbarung zwischen Pfarre und Gemeinde bezüglich der gemeinsamen Trägerschaft der kath. Volksbücherei beschlossen und die Bücherei wurde in einem Raum im Pfarrheim wiedereröffnet.

Vlbq. Nachrichten Juni 1968

Pate ist der Bruder des Erbprinzen, Prinz Philipp von und zu Liechtenstein.

Satteins (Aktivierung der Volksbücherei) Durch verschiedene Umstände hervorgerufen, führte die Volksbücherei in unserer Gemeinde in den letzten Jahren ein sehr bescheidenes Dasein. Nun erhielt die Bücherei vor einigen Monaten im Pfarrheim einen neuen Raum, der Buchbestand wurde gesichtet, und es erfolgte eine Neuauflistung unter Anleitung des Buchreferates im Seelsorgeamt Feldkirch. Die Anschaffung einer größeren Anzahl neuer Bücher aus den Beiträgen der Landesregierung, der Gemeinde, der Pfarre und des Osterreichischen Borromäus-Werkes, Salzburg, bieten Gewähr für eine reiche Auswahl in den verschiedenen Sparten wertvoller und spannender Neuerscheinungen. In den letzten Wochen konnte

daher auch ein starkes Interesse an der Bücherei von seiten der Bevölkerung unserer Gemeinde durch zahlreiche Neubeitritte verzeichnet werden. Die Bücherei erhielt in Fräulein Irmgard Mündle eine tatkräftige Leiterin, und es ist zu erwarten, daß der unerwartet starke Zuspruch auch weiterhin anhalten wird.

Goldene und silberne Tausender

Anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Mark am 20. Juni 1968 prägt die Staatliche Münze München eine beschränkte Anzahl goldener und silberner Tausender der Vor- und Nachkriegszeit. Wie am Dienstag bekannt wurde, zeigt die Vorderseite den 1000-Mark-Schein der Gegenwart, die Rückseite den der Zeit um die Jahrhundertwende.

Büchereileitung

1968: Auch wenn nur
273 Bücher zum
Entleihen bereitstanden,
war eine
Büchereileitung wichtig.

1. Der Leser erhält bei seiner Anmeldung eine Leserkarte auf seinen Namen ausgestellt.
2. Die Lesefrist beträgt 14 Tage für Romane, Erzählungen und Jugendbücher. Für Bücher belehrenden Inhalts ist die Leihfrist 3 Wochen. Im Einvernehmen mit der Büchereileitung können Verlängerungen gewährt werden.
3. Für einen Leser werden in der Regel auf einmal nur 3 Bände ausgegeben.
4. Die Bücher dürfen - außer an die im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitglieder - nicht weiter verliehen wer-

10. Bricht in der Wohnung eines Lesers eine ansteckende Krankheit aus, so ist dies der Büchereileitung sofort anzuzeigen. Für die Dauer der Krankheit sind Entlehnungen im Interesse der übrigen Leser untersagt.

chereileitung nicht bekannt sind, ebenso bei Lesern, die öfter gegen die Büchereileitung verstossen, kann die Büchereileitung einen angemessenen Betrag als Sicherstellung erheben, der nach Abgabe des Buches zurückbezahlt wird.

8. Bei Mitnahme der Bücher (z.B. Urlaub) außerhalb des Wohnortes ist die Erlaubnis der Büchereileitung einzuholen.
9. Jeder Wohnungswechsel des Lesers ist zu melden.
10. Bricht in der Wohnung eines Lesers eine ansteckende Krankheit aus, so ist dies der Büchereileitung sofort anzuzeigen. Für die Dauer der Krankheit sind Entlehnungen im Interesse der übrigen Leser untersagt.
11. Wiederholte Verstöße gegen die Büchereileitung können durch teilweisen oder gänzlichen Ausschluß von der Benutzung der Bibliothek bestraft werden.

1972 wurde dann Elisabeth Partel Büchereileiterin und mit ihr wuchs zum einen der Medienbestand und zum anderen hat sie aktiv mit dem Werben für die Bücherei begonnen:

1978 gab sie unter dem Titel „Gedanken zur Adventszeit“ unter anderem folgenden Tip für Kinder:

„Beim Lesen eines Buches fällt das Bravsein nur halb so schwer.“

Da war aber auch schon Günther Mähr mit im Team! (seit 1976)

1979 organisierten beide zB eine Buchausstellung zur Fernsehreihe „Buch – Partner des Kindes“. Interessierte konnten die im Fernsehen vorgestellten Bücher in der Bücherei ausleihen oder sich auch in einer Gesprächsgruppe zum Austausch treffen.



Zu dieser Zeit war die Bücherei bereits ins Untergeschoß der Volksschule übersiedelt.

BUCH Partner des Kindes

Wissenswert über Bücher
für die ersten acht Lebensjahre



Im Februar beginnt das Fernsehen, zu diesem Thema 9 Sendungen von je 25 Minuten Dauer auszustrahlen:

Fernsehen

Das Bildungsprogramm umfaßt neun Sendungen. Eine Sendung dauert 25 Minuten.

Sendezettel:

Samstag, jeweils von 17.55 bis 18.20 Uhr in FS 2

Wiederholung am **Mittwoch** von 6.30 bis 6.55 Uhr in FS 1

Beginn: 17. 2. 1979

| Sendetermino | Samstag in FS 2 | Mittwoch in FS 1 |
|--|--------------------|---------------------|
| Dach — Partner des Kindes? Ein Bildungsprogramm im Medienverbund | 17. 2. | 21. 2. |
| Warum Kinder Bücher besuchen? | 24. 2. | 28. 2. |
| „Erste Wissen aus Bilderbüchern“ | 3. 3. | 7. 3. |
| „Probleme von heute im Kinderbuch“ | 10. 3. | 14. 3. |
| „Märchen — noch aktuell?“ | 17. 3. | 21. 3. |
| „Spiele mit Sprache und Phantasie“ | 24. 3. | 28. 3. |
| „Die Illustration im Kinderbuch“ | 31. 3. | 4. 4. |
| „Comics — was sie bieten können“ | 7. 4. | 11. 4. |
| „Kinderbücher — ein Weg zum Lesen“ | 14. 4. | 18. 4. |

In diesen Sendungen werden auch viele Kinderbücher erwähnt und vorgestellt. Sollten Sie einige davon gerne näher kennenlernen, Bieten wir Ihnen vom 1. März bis 6. April eine Auswahl dieser Kinderbücher in einer Ausstellung in unserer Kath. Volksbücherei in der Volksschule an (geöffnet Montag und Mittwoch von 19 - 20 Uhr). Außerdem laden wir Sie zu einem Besuchs- und Besichtigungsnachmittag am **Sonntag, dem 1. April 1979** von 14 - 18 Uhr ein, wobei Sie auch noch gratis 2 Bücher ausleihen können (ev. 1 \$ Einachreibgebühr).

Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in Gruppenabenden noch genauer über das Thema zu informieren. Frau Hauptschullehrer Kornelia Kubo-Memmel hat sich bereit er-

Lisi's und Günthers' Bemühungen zeigten Wirkung und das teilten sie 1980 auch in ihrem Bürgermeisterbrief mit: Dabei ließen sie aber nicht nur Zahlen sprechen, sondern auch ihr Humor schien durch:

Ein wenig von der Entwicklung soll die nächste Tabelle vermitteln:

| | 1970 | 1975 | 1978 | 1979 | 1980 |
|---------------|------|------|------|------|------|
| Jahresleser: | 439 | 162 | 171 | 245 | 288 |
| Buchbestand: | 492 | 1215 | 1686 | 1958 | 2147 |
| Ausleihungen: | | | | | |
| Kinderbücher | 745 | 1567 | 1220 | 2230 | 2673 |
| Romane | 461 | 643 | 487 | 585 | 793 |
| Sachbücher | 103 | 208 | 243 | 336 | 415 |
| gesamt | 1309 | 2418 | 1950 | 3151 | 3881 |

Dabei ergibt sich, daß statistisch jeder Satteinser im letzten Jahr $1 \frac{3}{4}$ Bücher

ausgeliehen hat (vielleicht täten 2 ganze Bücher den Büchern besser ?)

Satteins, 31.10.1980

Das Jahr 1980 war aber neuerlich von der Sorge geprägt, dass die Bücherei wieder umziehen musste:

proaktiv suchten Lisi und Günther deshalb bei der Gemeindevertretung um die Bereitstellung des Posthäuschens als Büchereiraum an.

An die
GEMEINDEVERTRETUNG
der Gemeinde
6822 Satteins

Betrifft: Ansuchen um Bereitstellung des "Posthäuschens" als
Büchereiraum

Wie uns zu Ohren gekommen ist, besteht die Gefahr, daß unser Büchereiraum in der Volksschule wieder der Volksschule zur Verfügung gestellt werden muß. Da im Bereich der Pfarre kein geeigneter Raum vorhanden ist (wieder in den alten Kindergarten zurückkehren zu müssen, halten wir für untragbar), ersuchen wir Büchereimitarbeiter die Gemeinde, in einem solchen Fall für ein Ausweichlokal zu sorgen.

Da wir weiters gehört haben, daß die Post das alte "Posthäuschen" beim Volksschulplatz an die Gemeinde verkaufen will, ersuchen wir außerdem, sollte dieses Häuschen gekauft werden, es als eventuellen Büchereiraum vorzusehen und notfalls einzurichten (=umzubauen).

Da wir glauben, daß die Volksbücherei auch in Satteins zu einer wichtigen kulturellen Einrichtung geworden ist, bitten wir daher die Gemeinde, den Büchereiangelegenheiten weiterhin entgegenkommend gegenüberzustehen und eine der Grundvoraussetzungen, einen geeigneten Büchereiraum, nicht außeracht zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen aller Büchereimitarbeiter

Doch das war im Jahr 1980 nicht ihre einzige Sorge, wie sie in einem Artikel im Pfarrblatt schrieben: Einführung von Mahnkarten und sogar persönliche Besuche bei hartnäckigem nicht Zurückbringen, waren ihre damaligen Lösungsansätze.

*Mahnkarte Okt. 1980
Aus der Kath. Volksbücherei*

Viele unserer Büchereimitzer werden es schon bemerkt haben, daß wir eine kleine Umstellung in der

gen, persönlich vorbeizukommen, um die Bücher zu holen (Sollten Sie jedoch gerne Büchereimitzer bei sich zu Hause sehen, bitte laden Sie diese

Eine zweite Mahnkarte folgt (bei besonders Hartnäckigen) nach 3 Monaten, danach sehen wir uns gezwun-

gen, persönlich vorbeizukommen, um die Bücher zu holen (Sollten Sie jedoch gerne Büchereimitzer bei sich zu Hause sehen, bitte laden Sie diese nicht mit Hilfe "vergessener Bücher" ein).

igen) nach 3 Monaten, danach sehen wir uns gezwun-

und die Bücherei recht oft zu benutzen
Ihre Büchereimitzer

17. Ergänzende Mitteilungen (Über erfolgte Zusammenlegungen von Gemeinden oder Büchereien, Mitgliedschaft bei Buchgemeinschaften, Bezug von Bücherei- und Besprechungszeitschriften, Anregungen, Wünsche, Berichte über Schwierigkeiten u. a.):

*Buchbestand wegen Hinauswurfes von 120 Büchern nicht
stärker gestiegen*

Lisi's Argumentation als Büchereileiterin im Jahresbericht 1981 der Medien-„Bestand sei wegen Hinauswurfes von 120 Büchern nicht weiter gestiegen“, war wirklich überzeugend, wenn auch erst 1987 das entsprechende Bildmaterial dazu beigesteuert wurde.

1982 starteten Lisi und Günther mit der Ausbildung zur Ehrenamtlichen und Nebenberuflichen Bibliothekar:in. Ab jetzt erfüllte die Katholische Volksbücherei Satteins ihre Verleihaufgabe und Veranstaltungen kamen dazu: zB Autorenlesungen zum Tag der Vorarlberger Büchereien.



Auflage 7.000

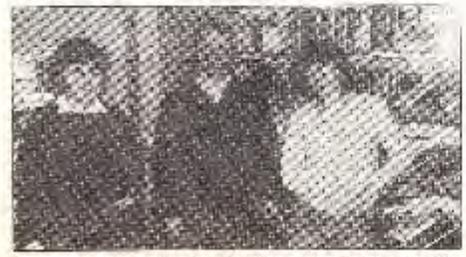
Walgaublatt

Bludesch Dünserberg Düns Frastanz Göfis Ludesch Nenzing
Röns Satteins Schlins Schnifis Thüringen Thüringerberg

Erfolgreiches Arbeitsjahr 1982 in der Kath. Volksbücherei Satteins

Auf eine besonders erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr können die Mitarbeiter der Kath. Volksbücherei Satteins zurückblicken. So überschritt die Zahl der Entlehnungen erstmals 4000 und die Zahl der Jahresleser ebenfalls erstmals 300. Erreicht werden konnte dies durch großen Einsatz aller Mitarbeiter, durch die große finanzielle Unterstützung durch Gemeinde, Pfarre, Land, Bund und anderer Spender (erfreulich auch die 4.500.— S. Einnahmen aus den Buchentlehnungen) und die Durchführung von Veranstaltungen. Die Werbung dafür wird besonders unterstützt vom Pfarrblatt und dem Walgaublatt.

Das Geld ging hinaus für 259 Bücher (ca. 20.000 S.), ein Kästchen, ein Regal und einen Katalogisch (11.500 S.), die Bucherhaltung (2.500 S.) und die Werbung und Veranstaltungen (3.000 S.). Besondere Attraktion war dabei der Tag der Mhg. Büchereien mit der Autorenlesung von Stefanie Job und den Filmvorführungen für die Kinder. Wer die Verteilung der Entlehnungen im Jahresablauf genauer anschaut, sieht deshalb auch im Oktober die höchste Entlehnungszahl. Im März wirkten sich Jahresbericht (Pfarrblatt) und Klassenführungen aus, in den Ferien haben auch die Gymnasialisten Zeit zum Lesen und im Dezember die Frauen verständlicherweise keine. Jedes Kinderbuch wird durchschnittlich 2 1/2 mal gele-



Am Montag betrouen Sie: Christiana Martin, Hans Zeller, Enka Zeller



Am Freitag betrouen Sie: Günther Mähr, Gabl Hosp, Gudrun Hosp, Büchereileiterin Elisabeth Mähr (und nicht auf dem Bild Evelyn Mair)

sen. Bei Romanen und Sachbüchern nicht ganz 1 mal. Jede Kassette fand durchschnittlich 5 Abnehmer. Den Buchbestand wäner zu oansuern (es traf ja auf jeden Leser mehr als ein neues Buch), die Servicelä-



NEUE

Vorarlberger Tageszeitung

Freitag, 29. Okt. 1982, Nr. 251, S 5.— Unser Telefon (05574) 24 6 01
Erscheinungsort/Verlagspostamt: 6900 Bregenz — P. b. b.



Neue Satteins: Autorenlesung zum Tag der Vorarlberger Büchereien

Satteins. — Der Tag der Vorarlberger Büchereien ließ in Satteins mehr Leute in die Bücherei strömen als gewöhnlich ein Fußballspiel anlockt.

Möglich war dies durch eine Autorenlesung mit Stefanie Job und Filmvorführungen am Tag der offenen Tür. Stefanie Job ermunterte das Publikum zu einer Diskussion über die Literatur, sie wollte das Fenster in die literarische Werkstatt ein wenig aufstoßen und dem Leser Einblick in einige schriftstellerische Probleme gewähren. Dazu las sie dann sehr ausdrucksstark und die Zuhörer fesselnd aus ihrem „Laurentius von Schnifis“ und dem modernen Roman „Seitenwechsel“ von Gerald Szaszakowitz.

Weiters trugen zur ausgezeichneten Stimmung des Abends ein Flötensquartett aus dem Walgau bei und das anschließende Buffet begünstigte die Diskussion untereinander über literarische Fragen bis kurz vor Mitternacht.

Auf folgenden Tag der offenen Tür konnte die Bücherei zeitweise die Besucher kaum fassen.



Mittelpunkt Bücherei

Satteins. Der Tag der Vorarlberger Büchereien ließ am vergangenen Wochenende in Satteins mehr Leute in die Bücherei strömen als gewöhnlich ein Fußballspiel anlockt. Möglich war dies durch eine Autorenlesung mit Stefanie Job und Filmvorführungen am Tag der offenen Tür. Stefanie Job ermunterte das Publikum zu einer Diskussion über die Literatur, sie wollte das Fenster in die literarische Werkstatt ein wenig aufstoßen und dem Leser Einblick in einige schriftstellerische Probleme gewähren. Dazu las sie aus ihrem „Laurentius von Schnifis“ und dem modernen Roman „Seitenwechsel“ von Gerald Szaszakowitz. Weiters trug zur ausgezeichneten Stimmung des Abends ein Flötensquartett aus dem Walgau bei, und das anschließende Buffet begünstigte die Diskussion untereinander über literarische Fragen bis kurz vor Mitternacht. Am folgenden Tag der offenen Tür konnte die Bücherei zeitweise die Besucher kaum fassen. Besonders die Kinder verbunden das Anschauen der Märchenfilme mit dem Ausschauen anregender Bilderbücher. Im Vergleich zu ihnen nahmen Erwachsene und Jugendliche das ihnen zugedachte Programm (Autorenlesung, Jugendfilm) etwas zurückhaltender in Anspruch. Das angestrebte Ziel, die Bücherei als „Treffpunkt“ in Erinnerung zu bringen, ist in Satteins jedoch gelungen.

1983 kam es dann doch wieder zu einem Umzug der Kath. Volksbücherei von der Volksschule mit insgesamt 2594 Medien.

Buchbestand beim Umzug
unter die Sakristei
am 16. + 17. Aug. 83

| | | | |
|---|-----|----|----|
| A | 112 | F | 12 |
| X | 185 | Lt | 86 |
| | | RL | 70 |

1. Bezeichnung der Bücherei: Kath. Volksbücherei

Sattels

Anschrift und Telefon: 6822 Sattels

zu finden im Raum
unter der Sakristei

Neue Postadresse: ein Raum mit 40 m²
unter der Sakristei.

| | | | |
|-----|-----|----|----|
| Kas | 38 | G | 58 |
| R | 493 | N | 60 |
| E | 189 | Mu | 14 |
| B | 46 | S | 16 |
| W | 76 | Kg | 16 |
| H | 35 | Ku | 5 |
| L | 65 | | |
| P | 46 | | |

2594

Der Umzug wurde auch für
einen neuen Auftritt genützt:

das LOGO wurde von
Hildegard Unterweger gestaltet.



So schaut unser neues Signet - gezeichnet von
Hildegard Unterweger - aus. Sie kennen es vielleicht
schon von den beiden Friedens-Einladungen.

Es soll nun alle unsere Mitteilungen zieren.

Ebenfalls 1983 wurde ein Ansuchen an die Gemeindevertretung bzgl Anschaffung eines „Kassettenrecorder“ gestellt, da Kassetten damals für die hohen Ausleihzahlen mitverantwortlich waren:

Katholische
Volksbücherei
6822 Satteins

Satteins, 29. Jänner 1983

An die
Gemeindevertretung
S A T T E I N S
6822 Satteins

Betrifft: Ansuchen um die Ausstattung des Büchereiraumes mit
einem Kassettenrecorder

Diese Kassetten aber lassen sich ohne Gerät nicht zur Probe anhören, daher nehmen wir Mitarbeiter oft unseren eigenen Radiorecorder mit - was aber sehr umständlich und nicht ohne Risiko ist.

Deshalb ersuchen wir Sie, und aus den Budgetmitteln die Anschaffung eines Radiorecorders zu gestatten.

zung eines Radiorecorders zu gestatten.

(Derzeit gibt es ein Philips-Sonderangebot eines leistungsstarken Geräts mit 2 x 10 Watt um 3 990 S).

Außer dem Vorstellen der Kassetten sollte das Gerät aber auch zur Überbrückung von Pausen in Veranstaltungen dienen - geplant für die nächste Zeit sind ja eine Ausstellung und ein Vorlesen durch Kinder - aufgelockert vielleicht durch kurze Musikstücke ?

Mit freundlichen Grüßen

Der Kassettenrecorder konnte angeschafft werden, leider traten jetzt aber neue Probleme auf, zu denen Günther in einem Bericht folgendermaßen Stellung nahm:

Bericht für Ulla 1/84

Das AUSLEIHEN von KASSETTEN in einer mittleren Bücherei

Sattains ist ein Ort mit 2 146 Einwohnern. Die Kath. Volkbücherei besitzen 351 Jahresleser und erzielen dabei 4 739 Entlehnungen.

Seit November 1981 bieten wir auch Tonkassetten an. Unsere Auswahl besteht aus Kinderkassetten (Märchen, Kinderlieder, Kinderhörspiele), sprechenden

Obwohl wir also die Kassetten ausleihe als nicht schwieriger und ausfallsreicher als die Buch-Entlehnungen erleben, gab es natürlich auch schon Pannen:

- a) ein Bub brachte eine leere Hülle zurück - bei der Annahme bemerkt
- b) ein Kleinkind zog eine Kasette das Band heraus und verwickelte es
- es waren Kurzgeschichten von Kishon - zuerst ein wenig vom Band weggeschnitten und wieder zusammengeklebt - dann obwohl eine von
- c) die Lieder für den Frieden wurden uns gelöscht und türkische Musik drübergespielt - Bücherei als Ort politischer Bildung - wir haben die Lieder von der Schallplatte wieder auf die Kasette überspielt.
- d) Kastenbehälter gebrochen - durch Leerbehälter ersetzt

b) ein Kleinkind zog eine Kasette das Band heraus und verwickelte es
- es waren Kurzgeschichten von Kishon - zuerst ein wenig vom Band weggeschnitten und wieder zusammengeklebt - dann obwohl eine von 2 Kassetten in einer Hülle diese Kasette vom Borromäuswerk einzeln

Das erste Foto, das ich gefunden habe, stammt auch aus dem Jahr 1983:
es erlaubt uns einen Blick hinter die Kulissen „Büchereinbinden in der Küche der Familie Mähr“. Und dabei wird
wohl auch die eine oder andere Idee für Veranstaltungen entwickelt oder diskutiert worden sein.



*Bücher-Einbinden
im Hause Mähr*

Januar 1983

Zum Beispiel Kooperationsveranstaltungen
der kath. Volksbücherei Satteins, dem kath.
Bildungswerk Satteins und dem Arbeitskreis
Jugend beim Pfarrgemeinderat Satteins:



KATH. VOLKSBÜCHEREI SATTEINS



KATH. BILDUNGSWERK SATTEINS



ARBEITSKREIS JUGEND
PFARRGEMEINDERAT SATTEINS

Frieden

Frieden schaffen



Texte
Collagen
Information



KATH. VOLKSBUCHEREI SATTEINS



KATH. BILDUNGSWERK SATTEINS



ARBEITSKREIS JUGEND
PFARRGEMEINDERAT SATTEINS

FRIEDEN

im kleinen
im großen





Information

auf
Overhead-Folien



Vorlesen der
Texte

1984 wurde eine Postwurfsendung versandt, in welcher auch auf die neuen Computerbücher für Einsteiger und Amateure in der Bibliothek hingewiesen wurde. Frage: Wer von euch hatte 1984 bereits einen Computer?



Computer-Bücher

für Einsteiger und Amateure

Werneck - Heimcomputer (Über die Lust am Computern)
Arge Daten - Schöne neue Computerwelt (eine kritische Betrachtung)
Freitz - Besser programmieren mit dem VC 20

Kunstabände:

Kirchen entdecken / Michelangelo / Carl Spitzweg / Baustile

... und z. B.

Der große Widderstein erzählt -- Torfstechen im Rheintal -- Leben
in Gefahr (Einführung in die Ökologie) -- Vorarlberg 1789 - 1801 ...

Es freut sich auf Ihren Besuch

Die Büchereileitung

mit allen Mitarbeitern

1984 hat Rita Röttig in der Bücherei begonnen ehrenamtlich zu arbeiten.

2001 wurde sie erstmals vom damaligen Landesrat Hans-Peter Bischof für ihre Verdienste in der Bibliothek Satteins ausgezeichnet, weitere Auszeichnungen folgten.

Rita hat jetzt gemeint: „40 Jahre Bibliothek sind genug“ und deshalb wird sie uns mit 2024 leider verlassen. Wir werden dich noch gebührend verabschieden.
Herzlichen Dank, liebe Rita!

Donnerstag, 3. Mai 2001

HEIMAT: Walgau



Überreichung an Rita Röttig durch Landesrat Dr. Bischof.

Erfolg wurde anerkannt

Satteins (VN) Besonders erfolgreich verlief das vergangene Jahr 2000 in der Satteinsor Öffentlichen Bibliothek. **Rita Röttig** wurde nun für ihr Engagement ausgezeichnet.

390 Leser und vor allem Leserinnen wurden vom Angebot von 6600 Medien zu insgesamt 8887 Entlehnungen geführt. Spitzenreiter waren natürlich die Kinderbücher, gefolgt von Romanen, Sachbüchern, CD-ROMs und Zeitschriften.

Erfolge kommen aber nicht von selber, gute und qualifizierte Mitarbeiter bilden den Grundstock zu einer Annahme des Angebots in der Bevölkerung. In Batschuns erhielt daher für ihre bereits 17 Jahre lange und eifrige ehrenamtliche Mitarbeit in der Bibliothek Satteins Rita Röttig aus der Hand von Landesrat Dr. **Bischof** die Ehrenurkunde des Österreichischen Bibliothekswerks.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Rita auch bei der folgenden Aktion begeistert dabei war:
Im „Bücherei Tagebuch“ hat Lisi Mähr 1984 folgendes festgehalten:

Rußiger Freitag + Faschingssonntag

„Mäschgule“ - Gratisausleihe

Wer einen Witz erzählt, bekommt eine
Schwedentombone (6⁹ ausgegeben).

1985 gab es zum Beispiel auch noch eine Weihnachtsgeschichtenlesung für Kinder ...



Weihnachtsgeschichten-Lesung in der Bücherei.

... und einen Buchabend zum Thema „Umweltschutz“ – Waldsterben, Mülltrennung

Auf Ihren Besuch
freut sich

das Kath. Bildungswerk Sateins

Trinkostenbeitrag: Waldbegehung gratis

Vortrag: S. 20.-- Erwachsene

S. 10.-- Jugendliche

Die Kath. Volkshochschule Sateins stellt Ihnen

Vortrag eine Auswahl von Büchern zum Thema

Umweltschutz aus.



Katholisches Bildungswerk Sateins

Günter Ladstätter, Dominik

- a) Waldsterben - auch bei uns? (Waldbegehung)
- b) Umwelt auf der Klippe (Tischbildervortrag)



DAS UMGELT PROGRAMM

im Jahr 1988/89



- Was ist die **Stress** die Wirkung
- Auswirkungen (Gehirn, Hormone, Gesundheit)



- Symptome Stress
- Nach welcher Regel leben (Hormon Stress)
- Stress im Alltag (Alltagsstressoren)
- Was ist die Wirkung?
- Symptome Stress
- per Wert einer Regel

- Leben in **GEFAHR** (Anleitung in die Ökologie)

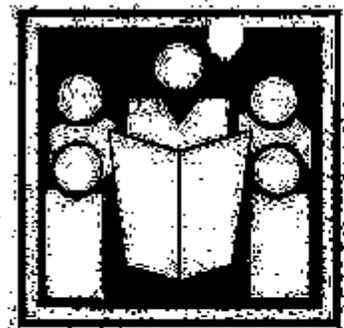
- Zerstörtes Leben
- Der weltweite Garten
- Was ist die Folge?



- Keine **UMWELT**
- 100% Umwelt

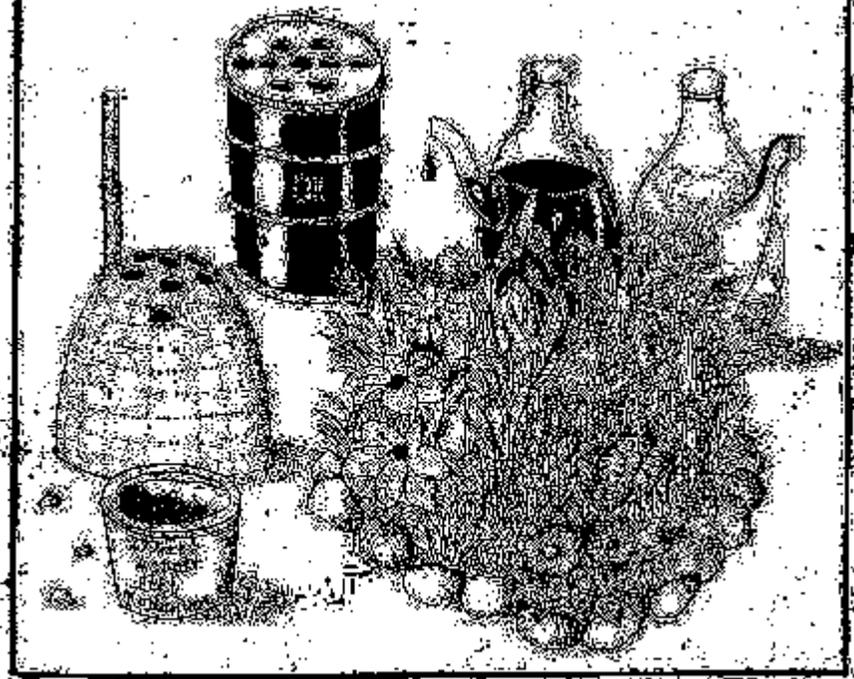
TO WAS (Anleitung zur Umwelt)

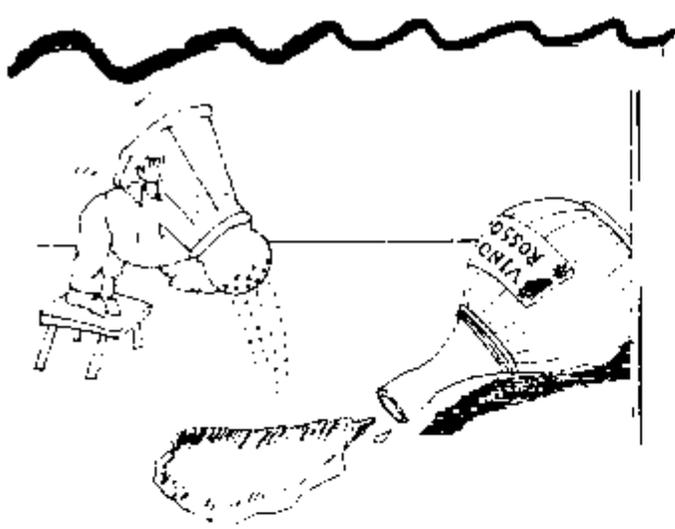
- Sonne Pflanzen
- Nützlicher Komplex
- Wasser mit der Natur
- Umweltfreundliche zu Hause (Was Wasser für Wasser)
- Wasser Hott
- Biologischer Pflanzenschutz
- Der **DRECK** ist nicht mit **LEBEN**
- Was ist die Folge nicht heiligt?
- (Garten)



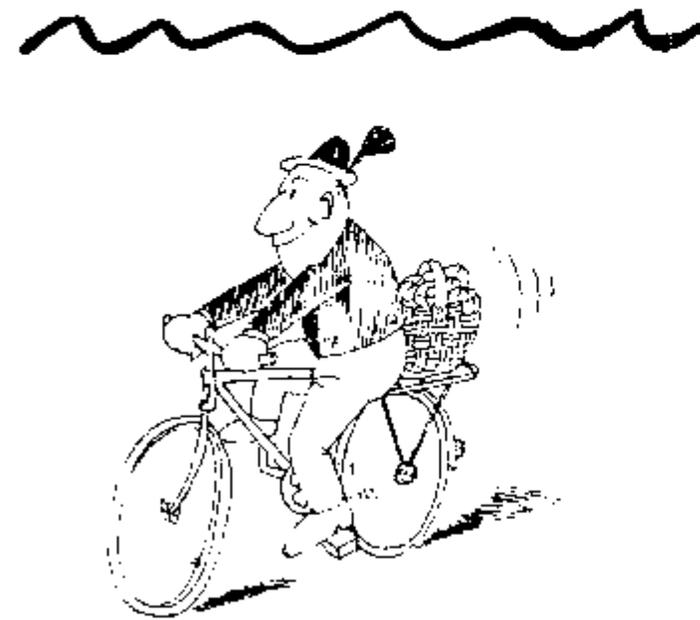
buch abend

Thema: Umweltschutz



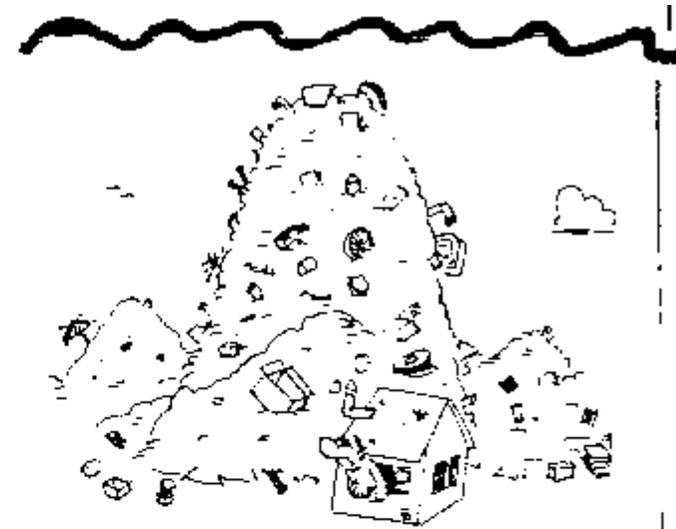


*Einen unerwünschten Fleck
bringst Du auch biologisch weg.*

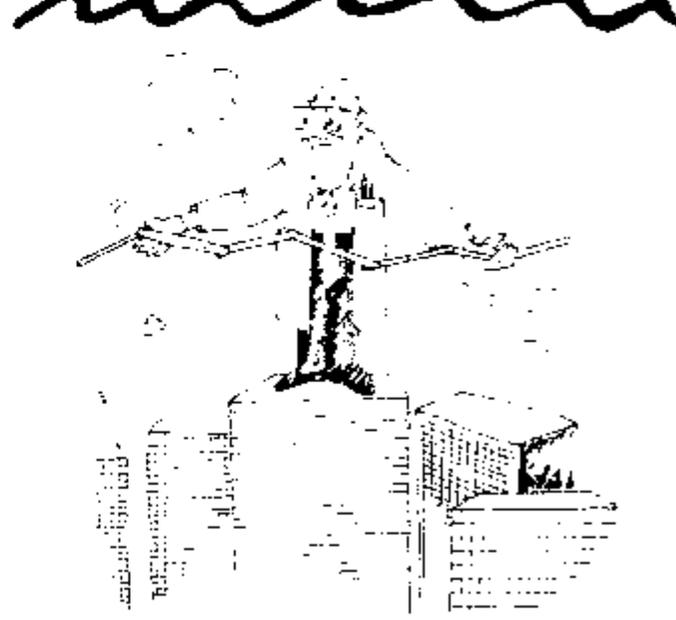


*Mußt Du nur rasch zur Tür hinaus,
so fahr mit dem Rad, laß das Auto zuhaus
Autofrei - Spaß dabei!*

U m w e l t s c h u t z ?



*Das kann der Kluge sich ersparen
durch den Verzicht auf Wegwerfwaren.*



*Auf d'Luft wird bei uns net vergessn,
denn's Land tuat fleiß' Schadstoff messn
Waß ma, was da drinnen is,
kannst was tuan, des is gwiß*

Diese Fotos vom
Bücherputzen unter der
Sakristei aus dem Jahr
1987 machen eines deutlich:
es benötigt dringend
neue Räume.



Bücher putzen
Juni 87



Deshalb wurde 1987 ein Ansuchen an die Gemeinde gestellt, sich um einen neuen Raum zu kümmern, denn der derzeitige sei „zu klein, zu dunkel, zu kalt und manchmal von Spinnen bewohnt“.

Katholische
VOLKSBUCHEREI
6822 Satteins

Satteins, 19.05.87

An die
Gemeindevertretung
Satteins

z.Hd.
Bürgermeister Karl Mündle

6 8 2 2 S A T T E I N S

Raumnot an der Volksbücherei Satteins

Als in der letzten Besprechung der Satteinser Büchereimitarbeiter die Frage gestellt wurde, was die einzelnen in ihrer derzeitigen Arbeit am meisten stört, war die Antwort durchwegs: der zu kleine, dunkle, kalte, manchmal von Spinnen bewohnte R A U M.

Die von Gemeinde und Pfarre getragene Bücherei hat derzeit:
10 Mitarbeiter
ab Herbst wieder 3 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
in den 1½ Stunden Öffnungszeit bis zu 100 Entlehnungen
keinen Platz für Zeitschriften, Spiele oder sonstige Angebots
verbesserungen

vertretungssitzung zu beschaffigen.
Da auch die Pfarre Träger der Bücherei ist, würde es uns schon genügen, wenn Sie als Gemeindevertreter alles in ihrer Macht stehende unternähmen, damit ein rascher Neubau eines Pfarrheimes unser Raumproblem lösen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Büchereimitarbeiter:

Mündle Ginka

Mündle Angelika

Büchereileiterin

Kathil Maria

Jussel Gertrude

Mündle Helmut

Mündle Peter

Günther Maria

Böckl Peter

Drei Jahre später, 1990, habe ich dann die ersten Hinweise darauf gefunden, dass sich die Büchereimitarbeitenden in die Planung eines neuen Pfarrheims eingebracht haben.

Leider blieb dieses Bemühen aber noch erfolglos.

Fotos vom Ausleibetrieb in der Bücherei unter der Sakristei zeigen aber die Notwendigkeit.



Büchereibetrieb
im Kellergeschoss
der Sakristei

Sommer 91



Und so schrieb sich Günther Mähr 1993 seine Enttäuschung darüber, dass die Gemeinde weder den Bau noch eine Mitfinanzierung der Bücherei und des Jugendraumes befürwortet, im Pfarrblatt von der Seele.

E n t t ä u s c h t

wurde ich, als ich hörte, daß unsere Gemeindevertretung, die bisher die Bücherei(arbeit) gut unterstützt hat, sich (vorläufig ?) nicht bereit fand, zum Neubau unserer Bücherei (und von Jugendräumen) im Pfarrheim einen Beitrag zu leisten, weil sie wegen des Ausbaues des Vereinslokales die Errichtung des Pfarrheimsaales nicht mitfinanzieren will (kann ?).

Günther Mähr

August 1996



Die Büchererei unter der Sakristei
wird ausgeräumt!
Eva-Maria Naschl, Rita Röhig,
Kerstin Mündle, Martin Kräutler



Aber 1996, also 9 Jahre nach dem Ansuchen, war es dann soweit:
Die Medien wurden aus dem Raum unter der Sakristei ausgeräumt
und bei Hubert Metzler zwischengelagert ...



... und im Herbst 1996 konnte die neue und geräumige Bücherei in der Kirchstraße bezogen werden:

von 40 m² auf 110 m² ...



Einräumen in die Regale

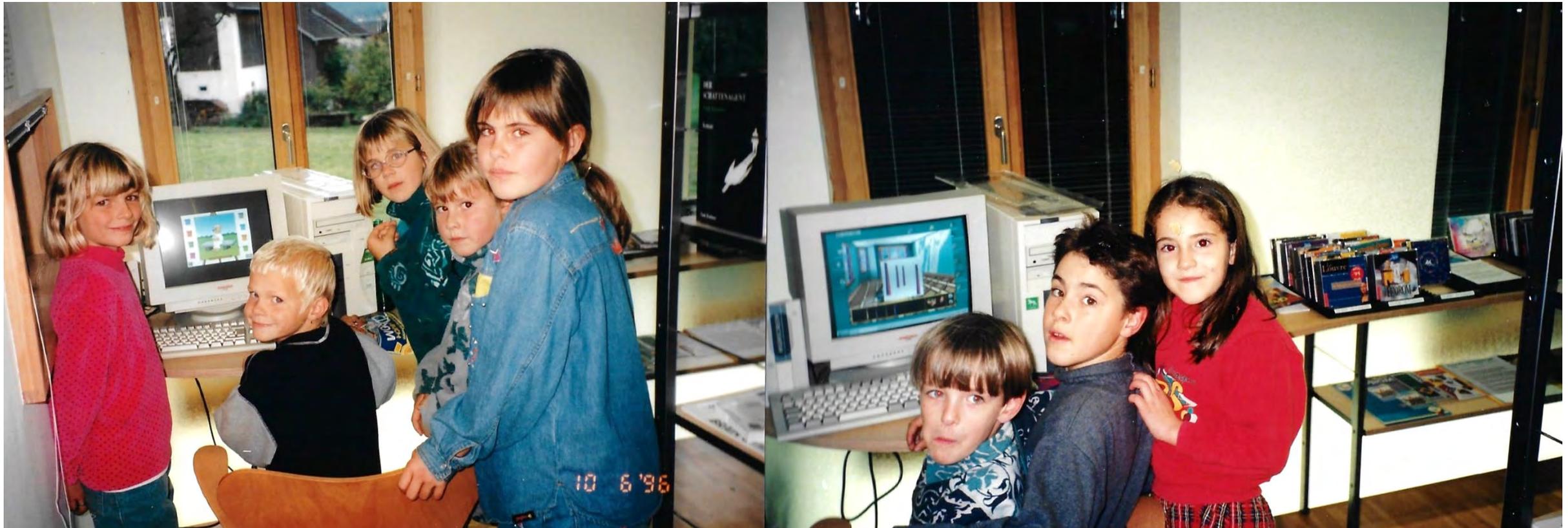


*Fast fertig eingeräumt!
Die fleißigen Heinzelmännchen
Christine Metzler u.
Angelika Lins*

... und der Verleih wurde
auf Computer
Umgestellt.



Ausleihe am Computer



1997: 5640 Medien, 8477 Entlehnungen, 12 Mitarbeitende, 3 geprüfte davon, 5 Öffnungszeiten

Der Umzug brachte aber auch einen neuen Namen und ein neues Logo mit sich:
die „Kath. Volksbücherei“ wurde zur „Öffentlichen Bibliothek Satteins“



Kirchstraße 8
(Pfarrheim)
A-6822 Satteins

Tel.: 52 55 - 2

Bücher
Zeitschriften
MCs, CDs
CD-ROMs
Spiele

Öffnungszeiten:

Montag, 18.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr

Die nächsten Jahre waren geprägt von Veranstaltungen für Kinder: Kindergartengruppen, Volksschul- und Hauptschulklassen kamen zum Ausleihen, zu Spielvormittagen, zu Lesenächten und zu Lesungen.



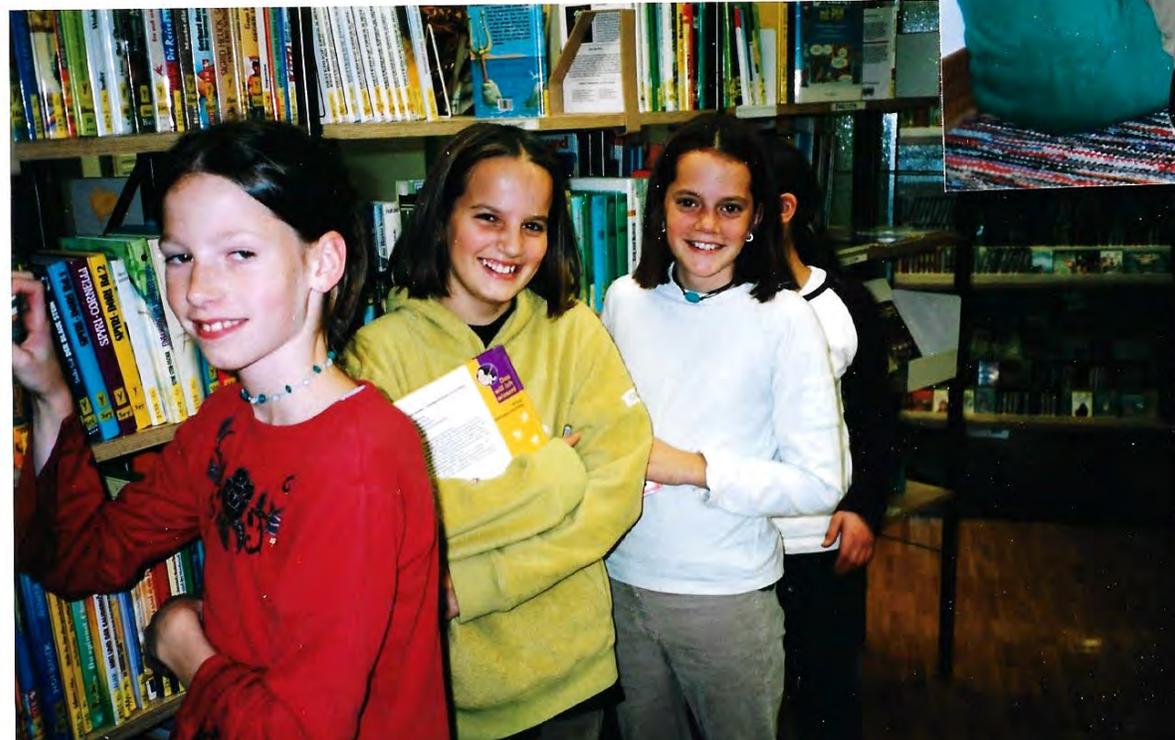


Spielevormittag
VS - 2b mit Lehrerin
Scheer Daniela + 3 Mamas

17.12.03



Besuch der 2. Kl. HS mit
Klassenvorstandin Margit Pfeifer
im Rahmen einer Leserecht!



Und Christine Metzler hat für den Ausbildungsabschluss zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin das Projekt „Es gibt so verrückte Tage“ initiiert.



*Große und Klein
sind eifrig bei
der Sache*



In den Jahresmeldungen waren die Veränderungen deutlich abzulesen.

Jahresmeldung 2010:
 22 Veranstaltungen
 8195 Medien
 10.157 Entlehnungen
 361 Benutzer:innen
 6,5 h Wochenöffnungszeiten

also eine Zunahme in allen Bereichen.

An den
 Büchereiverband Österreichs
 Museumstraße 3/B/12
 1070 Wien

JAHRESMELDUNG 2010
 Bitte bis 15. März 2011 einsenden!

| MitarbeiterInnen | | | | | | | |
|--|----------------------------|--------|-------|---------------|----------|---------------------|----------------|
| BibliotheksleiterIn | Elisabeth Mähr | | | | | | |
| PLZ/Ort/Straße (privat) | A-6822 Satteins Trutsch 28 | | | | | | |
| Telefon/Fax | 05524-5288 | | | | | | |
| E-Mail | (guruma@aon.at) | | | | | | |
| MitarbeiterInnen (inkl. LeiterIn) | weibl. | männl. | Summe | davon geprüft | | davon in Ausbildung | Stunden /Woche |
| | | | | BIFEB | Sonstige | | |
| Ehrenamtlich | 12 | 2 | 14 | 3 | 2 | | 42 |
| Nebenberuflich | | | | | | | |
| Hauptberuflich | | | | | | | |
| Insgesamt | 12 | 2 | 14 | 3 | 2 | | 42 |

| | |
|---|----|
| Weiterbildung aller MitarbeiterInnen (Gesamtstd./Jahr) | 28 |
|---|----|

| Medienbestand/Entlehnungen | | |
|-----------------------------------|---------|--------------|
| | Bestand | Entlehnungen |
| Summe aller Medien | 8195 | 10.157 |

| Haushalt der Bibliothek | |
|--------------------------------|--|
| Beitrag des jeweiligen Trägers | |
| | |

| Veranstaltungen und Aktivitäten | | | |
|---|----|----------------------------------|-----|
| Zahl der Veranstaltungen | 22 | Summe der TeilnehmerInnen | 502 |
| - davon Veranstaltungen für Kinder | 8 | Anzahl der TeilnehmerInnen | 85 |
| - davon Kurse und Workshops | 1 | Anzahl der TeilnehmerInnen | 12 |
| Gruppenbesuche (Kindergärten, Horte, Schulen) | 13 | Anzahl der TeilnehmerInnen | 405 |

Dank für 40 Jahre

Einsatz in der kulturellen Nahversorgung

2008 wurde Lisi Mähr für 40 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Bibliothek Satteins geehrt ...

... und am 18.12.2013 hat Günther Mähr seinen letzten Bibliotheksdienst gemacht – nach 37 Jahren.



Als am 1.1.2014 Elisabeth Mähr die Leitung der Bibliothek Satteins an mich, Margit Brunner Gohm übergab, ist sicherlich eine Ära zu Ende gegangen, aber wir konnten auf dem Lebenswerk dieser beiden so engagierten Menschen wunderbar aufbauen und uns entfalten und weiterentwickeln.



Im Folgenden als Beispiele einige Fotos dazu – im Bewusstsein, dass sehr vieles an Arbeit in der Bibliothek nicht gut abgebildet werden kann (zB die Medienbeschaffung, das Katalogisieren und Einbinden und die gesamte Ausleihe ...).

Gemeinsames Erarbeiten unseres Bibliotheks-Leitbildes, 2014:



Alle Jahre wieder ... Gauki – 2014 mit Recycling basteln:



Ebenfalls 2014: die erste große Buchausstellung mit 2500 Neuerscheinungen.



2015: Lesung mit Autorin Cecilia Brandstätter



2015: Nikolaus Walter Bilder und Lebensgeschichten



Chronik „60 Jahre Öffentliche Bibliothek Satteins 1963-2023“ von Margit Brunner Gohm

Seit 2015 immer wieder bei uns Theater Phönix



Vortrag mit Rochus Schertler „Das Ländle und die Gruselschau – mit Lebenslust in den globalen Umweltwandel“



Chronik „60 Jahre Öffentliche Bibliothek Satteins 1963-2023“ von Margit Brunner Gohm

Offener Bücherschrank im Geissenpärkle



Wir stellen ein Offenes Bücherregal im Haus Sonnenstraße auf



Chronik „60 Jahre Öffentliche Bibliothek Satteins 1963-2023“ von Margit Brunner Gohm

Wir holten die bekannten Poetry Slamenden Mieke Medusa, Stefan Abermann und Severin Agostini nach Satteins und sie veranstalteten Poetry Slams.



2016 starteten die Bastel- und Handarbeitskurse mit Ruth Nöbl



Sowohl für Volks-, als auch für Mittelschulklassen führten wir zweisprachige interaktive Lesungen zum Thema „Flucht von Syrien nach Österreich“ mit Khalet durch.



Das begeisterte Publikum beim Vortrag der Familie Gassner über ihre Jakobswegerfahrten.



Wir starteten mit den Leerallys zu den von ihnen gewünschten Themen mit den Klassen der Neuen Mittelschule.



Für Kindergartenkinder gab es zB Lesungen mit Susi Fux-Löpfe.



2017: Vortragsreihe „Gesunde Ernährung von Anfang an“ mit Katrin Prantl im Rahmen des Gemeinde-Projektes Preveniere und „Fit im Büro“ mit Sonja Holzkecht.



Die spektakuläre Zaubershow „Was dein Körper alles kann“ mit Magic Andy boten wir im Mehrzwecksaal an.



Der Start der Reihe „Lese Klara“ für Kinder bis 4 Jahre und Begleitperson erfolgte ebenfalls 2017.



Wanderung „Kräuterfrauen – Frauenkräuter“ mit Stephanie Außerhofer.





2018 entstand der „Nähtreff“ auf Ruth Nöbls Initiative hin aus der Bibliothek Satteins.



Alle Jahre wieder: Teilnahme am Sommerlesen und Preisverlosung.



2019 kam es zweimal zum „Weiberduell“ mit Astrid Marte, Birgit Rützler und Philipp Lingg.



2019: Gründung des „Bibliotheksverbunds im Walgau“ mit den Bibliotheken Nenzing, Frastanz und Satteins.
In der Zwischenzeit gehören auch Göfis, Bludesch und Thüringen zum Verbund und Schlins kommt 2024 dazu.

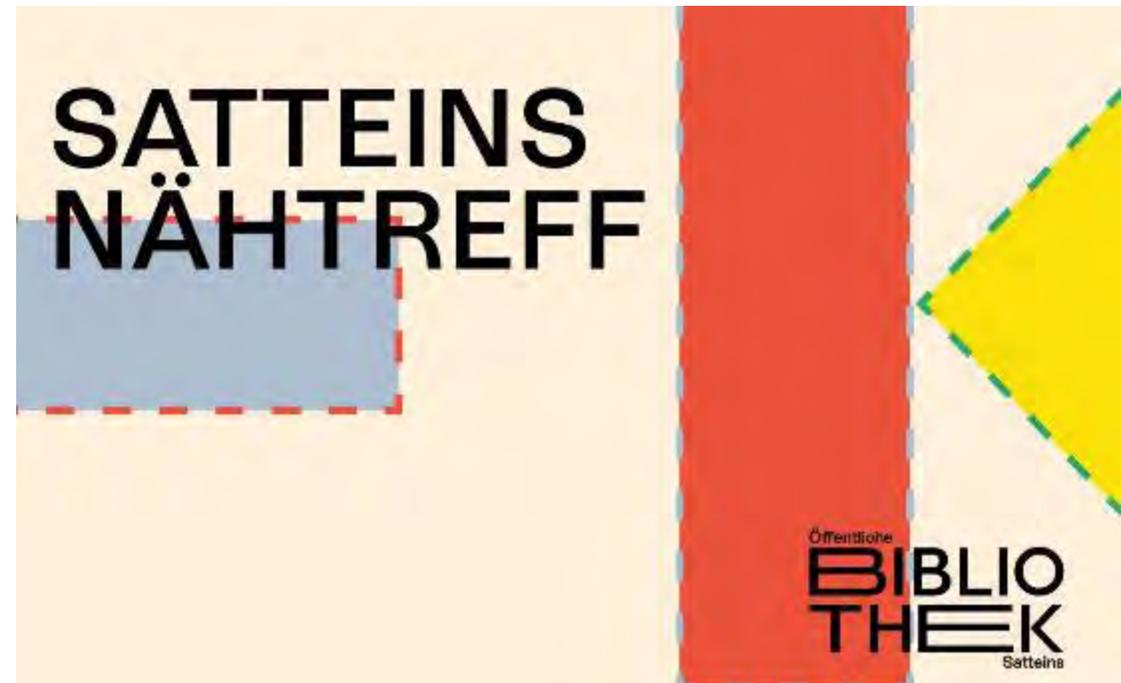




2019 wurde unser neues Logo von Nina Sturn entworfen – bunt und vielfältig als Motto und es gibt auch eines für den Nähtreff.

Öffentliche
**BIBLIO
THEK**
Satteins

Kirchstraße 8
A-6822 Satteins
Tel. 05524 / 52552



Bei einem der vielen Antolin-Workshops für Volksschulklassen:



Krimilesungen und Krimischreibwerkstätten mit Marlene Kilga.

2021 wurde eine Krimilesung auch von Nicole Sönser musikalisch umrahmt.



Seit 2020 war dreimal Anton und Philipp Lingg mit ihren „Wälderlieder“ und „Lieder aus aller Welt“ bei uns.



2020 installierten wir den Zustell- und Abholservice und hatten nur zwei Wochen während aller Lockdowns die Bibliothek geschlossen. Wir fanden, wenn alle daheim bleiben müssen, dann brauchen sie dringend unsere Unterstützung: Lesestoff und Spielmaterial.

2020 gab es 20 Lesungen ohne Publikum (diese stehen noch immer auf unserer Webseite zum Ansehen bereit) und ZOOM-Lesungen.



2020 im Mai ist dann die Bibliothek wieder geöffnet: mit Nummern, Masken und Abstand halten, Quarantäne und Desinfizieren – auch für die Medien. Margit hat hunderte Masken zugeschnitten, die Ruth dann genäht hat. Wir konnten diese in der Bibliothek verkaufen.



Jedes Jahr im November/Dezember setzen wir ein sichtbares Zeichen: „Orange the World“ gegen jedwede Form der Gewalt gegen Mädchen und Frauen.



Wir machen auch beim „Krippenweg“ mit.



Unser Bibliotheks- Schaufenster gestaltete monatlich von 1995-2015 Hermi Burtscher neu und seither hat diese Aufgabe Ruth Nöbl übernommen.

2020/21: Während der Pandemie fanden die Teamsitzungen via ZOOM statt:



Chronik „60 Jahre Öffentliche Bibliothek Satteins 1963-2023“ von Margit Brunner Gohm

2021: Biotopexkursion „Das große Krabbeln“
mit Johanna Kronberger und Agnes Steininger.



2021 erfolgte auch der Start der Kräuterkurs-Reihe
für Kinder mit Tobias Gut.



2021: Gemeinsam erstellten wir den „Fokus Gemeinwohlbericht“ für unsere Bibliothek Satteins



Doppel-Lesung „Vom Leben erzählen“ mit Margarete Kinstner und Karl Johann Müller.



2021 führten wir die Workshopreihe „Nachhaltig Leben Einzeltauglich leben“ mit Ulrike Amann durch.



Chronik „60 Jahre Öffentliche Bibliothek Satteins 1963-2023“ von Margit Brunner Gohm

2022 zeigten wir unsere Solidarität gegen den Krieg in der Ukraine



Wir organisierten eine Exkursion ins bosnisch-muslimische Zentrum nach Rankweil.



Die Bestseller-Autorin Gabriele Rittig begeisterte die Kinder der Volksschule bei ihrer Lesung.



teatro caprile präsentiert die ersten Szenen und Texte aus ihrem Projekt „Fabrikler“, das sich dem Walgau als frühen Industriestandort mit eingewanderten und zugewanderten „Fabriklern“ widmet.



2022 gab es die zweite „Pop-Up-Buchhandlung“
während 5 Wochen in Satteins.



Unser Energiesparbingo für Familien und Unternehmen
kam toll an ...



... ebenso „Elsia und die Maus“ das Pixi Büchle von Anna Duschlbauer und Margit Brunner Gohm.



Es gab ungezählte Besuche von Volksschulklassen, Mittelschulklassen, Kindergartengruppen und der Kinderbetreuung mit Lesungen und Kamishibai über all die Jahre.



Und „Betriebsausflüge“ waren auch dabei.

Hier zB 2023 in die Landesbibliothek
nach Bregenz.



Heimat FELD KIRCH

Die sonnigsten Städte

Sonnentage pro 100 Tagen
 nach Landesvergleich



Alles Unikate

Herma Fink und Ruth Nöbl gründeten vor fünf Jahren den erfolgreichen Nähtreff in der Bibliothek Satteins.

SATTEINS Die Bibliothek Satteins überzeugt nicht nur mit einem reichhaltigen Angebot an Büchern, Spielen und anderen Medien – sondern auch durch ein vielfältiges Programmangebot. Der Leiterin der Bibliothek, Margit Brunner Gahn, ist es ein Anliegen, die Ortschaft auch als sozialen Treffpunkt ins Dorn zu stechen. So finden hier unter anderem regelmäßig Lesungen und spezifische Workshops für die ganze Familie statt.

Eine Besonderheit im Veranstaltungsprogramm bietet der Nähtreff, der jeden ersten Freitag im Monat stattfindet und zwar jeweils vom Vormittag von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie am Abend von 19 bis 21 Uhr. Dies bedeutet viel Aufwand für die beteiligten Frauen. Es sind jedoch alle mit Feuerfreier dabei.

Gegründet wurde der Nähtreff vor rund fünf Jahren. „Ich habe schon früher Bastelkurse für die Bibliothek gestaltet. Eine Nachbarin hat mich gefragt, ob ich nicht einen Nähkurs für die Bücherliebhaberinnen machen würde. So sind zwei Nähkreise für Anfängerinnen entstanden“, erzählt sich Ruth Nöbl. Wertvolle Unterstützung fand sie zudem durch Herma Fink, einer Nachbarin, deren Nähmaschine und Schneidbrett, die ihr Handwerk zu einer Privatsache in München erlernt hat. „Wir haben uns überlegt, anstatt die Nähkreise ein Reparaturcafé für Kleidungsstücke anzubieten. Vor fünf Jahren war dies noch nicht so üblich, erst im Laufe der letzten Jahre sind solche Werkstätten zur Wiederverwertung von Mineralien und Geräten entstanden. Wir waren sehr begeistert“, führt Ruth Nöbl weiter an.



Die Frauen freuen sich immer wieder auf das gemeinsame Werkeln.

Herma Fink und Ruth Nöbl bieten den Nähtreff mit viel Umtrieb.

„Wir bekamen jedoch sehr rasch andere Nähmaschinen geschenkt, sodass wir eine kleine Nähmaschine aus dem Bazarland, aber auch Stoffe und Nähmaterial erhielten wir rasend. Viele Frauen haben ihre Nähbestände aufgelöst und uns zur Verfügung gestellt. Wir müssen nur ab und zu etwas dazukaufen“, zeigt sich Ruth Nöbl von der Solidarität der Teilnehmerinnen begeistert. „Nähen als Hobby“, führen Ruth Nöbl weiter an, kann genauso gelernt werden. Gestartet wurde mit Näh-

kursen, die dann in Workshops über den Nähtreff hinausgehen. „Es sind Herma Fink, die mich dazu ermutigt hat.“

Das Prinzip: Nachmittags kommt beim Nähtreff doppelt zur Wirkung, nämlich indem allen Kleidungsstücken durch eine fachkundige Reparatur eine Lebensverlängerung geboten wird, aber auch in der Weiterverwendung von Nähmaschinen und dem entsprechenden Material. „Wir haben auch schon 24-jährige Mädchen bei uns im Nähtreff“, die sehr schöne Sachen gemacht haben. Es ist oftmals spannend zu sehen, wie sich der gegenseitige

Austausch befriedigend wirkt. „Jemand hat eine gute Idee, bespricht diese in der Gruppe – und mitunter wird sie gleich nachgeahmt“, freut sich Ruth Nöbl über den synergetischen Effekt. Früher wurde oftmals genäht, weil die Kleidungsstücke dadurch billiger waren.

Heute wird als Hobby genäht. Aber auch andere Handarbeiten wie Stricken, Häkeln und Sticken liegen selbst bei jungen Leuten wieder im Trend. „Eigentlich ist es immer noch billiger bei uns zu nähen als etwas zu kaufen. Außerdem sind alle selber erstellten Produkte Unikate. Gerade als Geschenk wird das viel persönlicher als etwas gekauftes“, so Ruth Nöbl.

Umfangreiches Angebot

„Wir bieten beispielsweise Hilfe zur Selbsthilfe“, erklärt Herma Fink. „Außerdem machen wir das wöchentlich.“

Von den engagierten Frauen werden aber auch andere Projekte gestaltet. So wurden rund 140 Jausenkekke für die Schule gemeinsam genäht oder noch Lätzchen für die

UMFRAGE: Wie gefällt es Ihnen beim Nähtreff?

Ich finde es fast wunderbar hier. Mit zwei bis drei bis vier Malen regelmäßig zum Nähtreff, da ich sehr gerne nähe. Mir geht es um Leute zusammen – aber auch, um die Lerneinrichtungen beim Nähen zu bekommen. Ina Sigler, Satteins

Ich bin von Anfang an dabei. Für mich ist das Nähen ein tolles Hobby, das ich schon immer gemacht habe. Ich finde es sehr schön, mit anderen Frauen jemandem etwas beibringen zu können. Inge Bertsch, Satteins

Es gefällt mir sehr gut. Ich bin schon seit mehreren Jahren dabei. Ich finde es sehr schön, mit anderen Frauen zusammenzukommen und etwas zu lernen. Gerda, Satteins

Ich finde es sehr schön, mit anderen Frauen zusammenzukommen und etwas zu lernen. Inge Bertsch, Satteins

Ich finde es sehr schön, mit anderen Frauen zusammenzukommen und etwas zu lernen. Inge Bertsch, Satteins

Ich finde es sehr schön, mit anderen Frauen zusammenzukommen und etwas zu lernen. Inge Bertsch, Satteins



2023 wurde der Nähtreff 5 Jahre.



5 Jahre Nähtreff Satteins
 Kommt und feiert mit uns!



3. November 2023, 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 im Nähtreff Untergeschoß Pfarrsaal, Kirchstraße 8, Satteins



- Wir stellen interessierten Personen unseren Nähtreff vor
- Großer Stoffresle-, Knöpfe- und Spitzenverkauf
- Kuchen und Kaffee
- Kinderspielecke
- Verkauf von gestrickter und genähter Babyborn-Kleidung für einen guten Zweck
- Nähralye mit tollen Preisen

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Das Nähreffteam
 Nöbl Ruth, Fink Herma, Bertsch Inge, Rundel Gerda, Siglar Inge, Bader Bettina



Das Team hat mitgebracht ein Nähprojekt mit Kindern.

Texte aus der „Offenen Schreibwerkstatt“ mit Astrid Marte wurden in der Lesung „Wenn Worte keimen“ präsentiert.



Auch „Spooky Doo - Der Zauberer ohne Schuh“ war da.



Im Rahmen von MINT gab's Duplo-Spiele-Nachmittag.



2023 kam auch das neue Format „Lollo und die Puppenklinik“ dazu – es gibt eine Geschichte und dann werden Puppen und Kuscheltiere gemeinsam flickt.



Und beim Gauki hieß es diesmal „Vier gegen den Rest der Welt“ und Lebendmausefallen basteln mit Autorin Jenny Spiegel





Im Rahmen von e5 und der Mobilitätswoche organisierten wir „Garten statt parken“ inklusive Lesung.



Seit 2014 treffen wir uns jedes Jahr im Sommer zum „Teamgrillfestle“ in der Augasse.



Auch die österreichische Autorin Gertraud Klemm besuchte uns mit der Lesung „Einzeller“. Diese Veranstaltung konnten wir in Kooperation mit dem Verein Frauenzimmer durchführen.



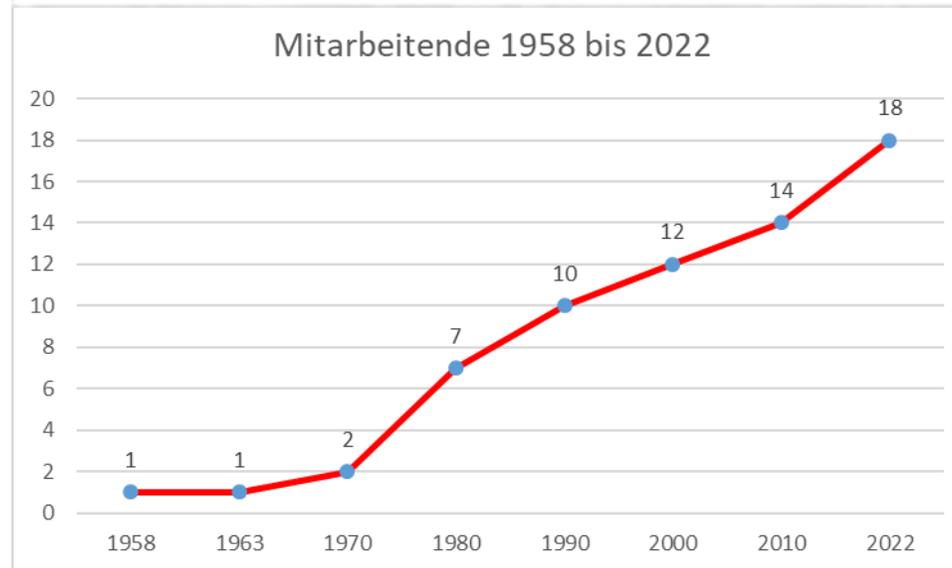
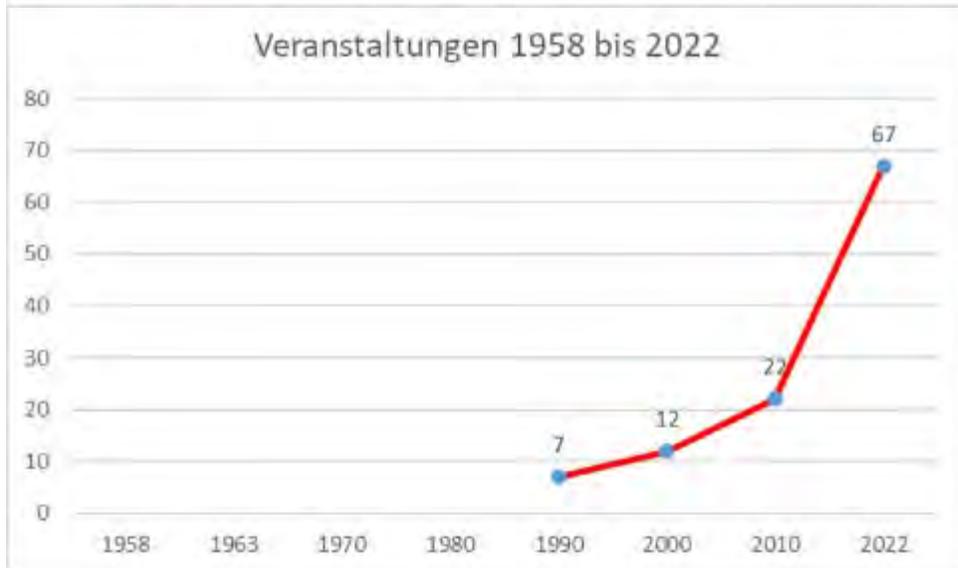
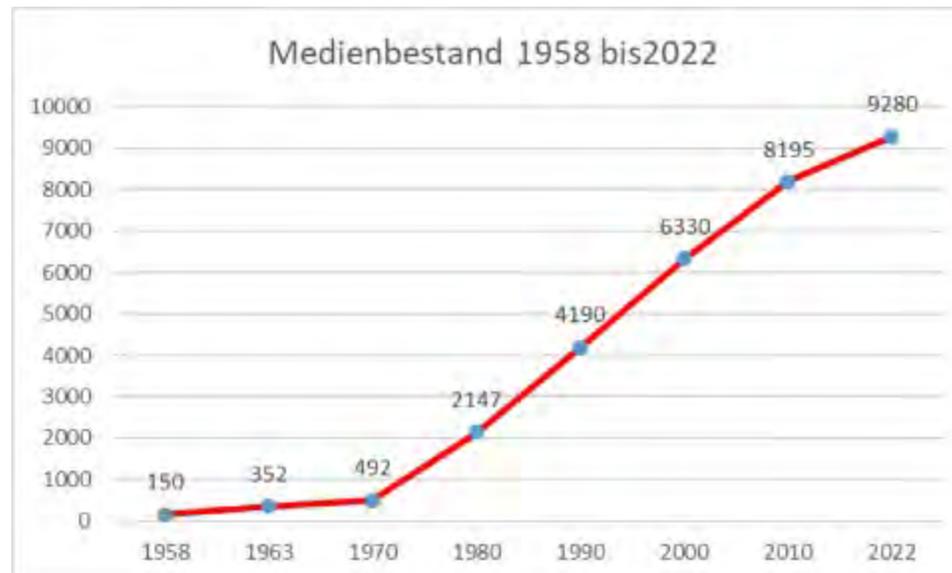
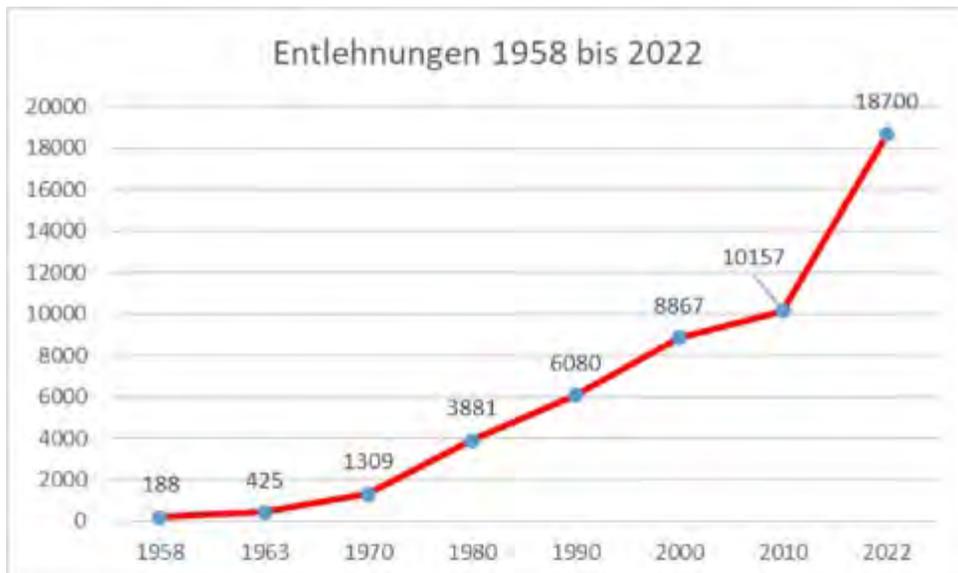
Abschließend noch ein paar Fakten, die die Entwicklung der Bibliothek Satteins in den letzten 60 Jahren in Zahlen wiedergeben soll.

Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung von 1958-2022:

- 1) Aktive Leser:innen
- 2) Medienanzahl
- 3) Entlehnungen/Ausleihen,
- 4) Mitarbeitende
- 5) Veranstaltungen



Die Entlehnungen nahmen und nehmen zu, aber ebenso die Veranstaltungen und das zeigt ganz deutlich: **die Bibliothek Satteins wurde im Laufe der letzten 60 Jahre mehr und mehr zum vielfältigen Lern-, Austausch- und Begegnungsort für ganz unterschiedliche Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Interessen.**



November 2023: 18 Ehrenamtliche und 2 Teilzeit-Angestellte.

Wir haben noch viele Pläne, bevor wir jedoch ans Umsetzen gehen, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken:

Dank an alle, die diese Entwicklung mittragen und mitemöglichen:

- allen ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden in der Bibliothek Satteins
- allen Besucher:innen und Kooperationspartner:innen
- der Gemeinde Satteins und dem Land Vorarlberg
- der Pfarre Satteins und der Diözese Feldkirch
- den Bundesministerien
- dem Vorarlberger Bibliotheksverband

Danke auch an die Sponsor:innen der Veranstaltungen im Rahmen unserer 60 Jahrfeier:



Herzlichst Margit Brunner Gohm, Bibliotheksleiterin